

N m t s = B l a t t.

No. 47.

Marienwerder, den 20sten November

1844.

Das 38ste Stück der Gesessammlung enthält unter:

No. 2505. Den Handels- und Schifffahrtsvertrag zwischen dem deutschen Zoll- und Handelsvereine einerseits und Belgien anderseits vom 1sten September 1844;

No. 2506. die Bekanntmachung über die unterm 27sten September d. S. erfolgte Bestätigung der Statuten der für den Bau der Chaussee von Gramzow nach Passow zusammengetretenen Aktien-Gesellschaft vom 7ten Oktober 1844;

No. 2507. die Allerhöchste Kabinettsorder vom 14ten Oktober 1844, durch welche zur Liquidation der nach dem mit den Regierungen von Hannover, Kurhessen und Braunschweig unterm 29sten Juli 1842 abgeschlossenen Staatsvertrage und nach der Allerhöchsten Kabinettsorder vom 3ten März 1843 noch auf Preussische Staatskassen zu übernehmenden Ansprüche an das ehemalige Königreich Westphalen, eine dreimonatliche Präklusiv-Frist angeordnet wird;

No. 2508. die Verordnung wegen periodischer Revision des Grundsteuer-Katasters der beiden westlichen Provinzen Rheinland und Westphalen, vom 14ten Oktober 1844.

I. Auf die von W. Scheele herausgegebene Vorschule zu den lateinischen Klassikern, eine Zusammenstellung von Lern- und Uebungsstoff für die erste und mittlere Stufe des Unterrichts in der lateinischen Sprache. (Verlag F. W. Neumann und Hartmann in Elbing) wovon bis jetzt der erste Theil erschienen ist, machen wir die Gymnasien und Progymnasien unseres Bereichs, als auf ein für Sexta und Quinta höchst empfehlenswerthes Lehrmittel, hiedurch aufmerksam.

Königsberg, den 11. November 1844.

Königliches Provinzial-Schul-Kollegium.

II. Auf den übereinstimmenden Antrag der Dorfgemeinde und Gutsherrschaft zu Randen, wird der am 16ten künftigen Monats an letzterem Orte anstehende

abgegeben in Marienwerder den 21. November 1844.

Zahrmart hierdurch aufgehoben, auch wird derselbe fernerhin überhaupt nicht mehr abgehalten werden.

Marienwerder, den 12ten November 1844.

Königlich Preussische Regierung.

Abtheilung des Innern.

III. Die Kaufleute Gebrüder Ludwig und August Danielowski zu Thorn sind als Agenten der Rheinpreussischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Düsseldorf bestätigt worden.

Marienwerder, den 12ten November 1844.

Königlich Preussische Regierung.

Abtheilung des Innern.

IV. In Ilowo und Radonsk, Flatowschen Kreises, sind die Pocken unter den Schafen ausgebrochen, weshalb diese Ortschaften gegen den geschwidrigen Verkehr mit Schafvieh, Wolle und Fellen gesperrt worden sind.

Marienwerder, den 7ten November 1844.

Königlich Preussische Regierung.

Abtheilung des Innern.

V. Die Steuer-Rezeptur in Dsche, Haupt-Amts-Bezirks Pr. Stargardt, wird mit dem 1sten Januar 1845 in ein Unter-Steuer-Amt verwandelt, dessen Verwaltung dem bisherigen Steuer-Erheber Wallencikowski daselbst in der Dienst-Eigenschaft als Steuer-Einnahmer übertragen worden ist.

Danzig, den 11ten November 1844.

Der Geheime Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Direktor.

VI. Der Einwohner Franz Zielinski aus Rywaldzik hiesigen Kreises ist wegen ärztlicher Fuscherei neben dem Verluste des Rechts, die Preussische National-Kofarde tragen zu dürfen, mit einer dreimonatlichen Zuchthausstrafe rechtskräftig beahndet.

Löbau, den 1sten November 1844.

Königlich Preussisches Land- und Stadt-Gericht.

Sicherheits-Polizei. VII. Der im diesjährigen Amtsblatt Nro. 35. pag. 285. Steckbrieflich verfolgte ehemalige Kürassier Johann Braun, ist zu Schönewitz ergriffen und an das Land- und Stadt-Gericht daselbst abgeliefert worden.

Marienwerder, den 11ten November 1844.

Königlich Preussische Regierung.

Abtheilung des Innern.

VIII. Der im diesjährigen Amtsblatt Nro. 45. pag. 351/353. von der

Direktion der Graudenzener Zwangs-Anstalten fleckbrieflich verfolgte Züchtling Herrmann Krause ist in Elbing wieder ergriffen und zur Haft gebracht worden.

Marienwerder, den 18ten November 1844.

Königlich Preussische Regierung.

Abtheilung des Innern.

IX. Die im diesjährigen Amtsblatte No. 45. pag. 350. enthaltene Bekanntmachung wegen des dem Bäckergehilfen Carl Joachim Christian Meyer gestohlenen Wanderbuchs, wird hiermit aufgehoben, da dieses Wanderbuch sich bei einem anderen Handwerksgehilfen in Bromberg vorgefunden hat.

Marienwerder, den 18ten November 1844.

Königlich Preussische Regierung.

Abtheilung des Innern.

X. Am gestrigen Tage den 4ten November c. hat sich ein unbekannter Mensch, dem auf dem Markte zu Lessen von dem Kutscher Michael Borowski aus Adl. Kl. Schönbrück hiesigen Kreises zwei Pferde, von denen eins dem Gutsherrn zu Schönbrück das andere dem Inspektor Eduard Rieck daselbst gehörte, zum Halten anvertraut wurden, mit denselben entfernt.

Wenngleich das eine Pferd allein nach Schönbrück zurückkehrte, so ist doch das dem r. Rieck gehörende bis jetzt nicht ermittelt und wahrscheinlich gestohlen.

Dasselbe ist eine schwarze Stute 6 Jahr alt, 5 Fuß groß, von gedrungenem Bau, mit kleinem Stern und einem kleinen weißen Fleck am linken Hinterfuß.

Sämmtliche Wohlthätliche Polizei-Behörden und die Gendarmerie, werden ersucht, auf das gestohlene Pferd und den Dieb zu vigiliren, beide im Betretungsfalle anzuhalten und hieher Anzeige zu machen.

Graudenz, den 5ten November 1844.

Der Landrath.

XI. Der Knecht Jacob Boborski, welcher wegen kleinen Hausdiebstahls hier in Untersuchung steht, hat vor Publikation des ergangenen Erkenntnisses seinen letzten Aufenthaltsort Mielenz, Kreis Marienburg — heimlich verlassen, weshalb die Wohlthätl. Polizeibehörden dienstlichst ersucht werden, den Boborski im Betretungsfalle anzuhalten und mittelst beschränkter Reiseroute hieher zu weisen.

Marienwerder, den 5ten November 1844.

Königliches Inquisitoriat.

XII. Am 9ten September wurde im hiesigen Amtsdorfe Inllitz der Arbeitsmann Jacob Buchholz wegen Mangel an Legitimation arretirt und mittelst Reiseroute nach seinem letzten Wohnorte Grzybnio, Kreis Culm, gewiesen.

Nach einer Benachrichtigung des Königl. Landrathsamts zu Culm vom 16ten

d. M. ist der 2c. Buchholz indeß bis jetzt in Grzybno nicht eingetroffen, und führt wahrscheinlich ein vagabondirendes Leben, weshalb ich sämmtliche Wohlöbl. Polizei-
behörden und die resp. Genes'armerie hiermit ersuche, auf den Jacob Buchholz zu
vigiliren, ihn im Betretungsfalle nach Grzybno dirigiren und mich davon benach-
richtigen zu wollen. Strasburg, den 31sten Oktober 1844.

Königliches Domainen-Amt.

XIII. Der wegen mangelnder Legitimation aufgegriffene ehemalige Schlosser-
meister Jakob Wormeng, früher in Bütow wohnhaft, ist mittelst Zwangspasses am
26sten v. M. nach Bütow dirigirt, dort aber nicht eingetroffen. Es werden daher
alle geehrten Polizeibehörden ergebenst ersucht, auf den 2c. Wormeng vigiliren, und
mit ihm wegen zwecklosen Umhertreibens geschlich verfahren zu wollen.

Baldenburg, den 8ten November 1844.

Königliches Domainen-Rentamt.

XIV. Der Jude Abraham Lesslauer wurde am 15ten Oktober c. wegen zweck-
losen Umhertreibens hier arretirt und mittelst Reiseroute in seine Heimath Betsche
gewiesen. Nach der Mittheilung des Magistrats in Betsche ist der Lesslauer dort
nicht eingetroffen und er setzt sein vagabondirendes Leben fort. Es wird ersucht
auf den Lesslauer zu vigiliren und ihn in seine Heimath Betsche zu dirigiren.

Sastrow, den 12ten November 1844.

Der Magistrat.

XV. Der wegen zwecklosen Umhertreibens hier arretirte Arbeitmann Christian
Weiß, wurde mittelst Reiseroute vom 7ten Oktober c. in seine Heimath Pr. Hol-
land gewiesen.

Nach der Benachrichtigung des Magistrats daselbst, ist der Weiß dort nicht
eingetroffen, weshalb die Wohlöbllichen Polizei-Behörden ergebenst ersucht werden,
auf den 2c. Weiß zu vigiliren, und ihn in seine Heimath Pr. Holland zu weisen.

Sastrow, den 12ten November 1844.

Der Magistrat.

Personal-
Chronik. XVI. Der Stadtkämmerer Lüdtkke zu Lüß ist von neuem auf 6 Jahre von
den Stadt-Verordneten gewählt und von der königlichen Regierung bestätigt worden.

(Hierzu der öffentliche Anzeiger No. 47.)